

DIE RUGA

GRÄTZELZEITUNG AUS DER
RUTHNER**G**ASSE

IN DIESER AUSGABE:



NACHBARSCHAFTSTAG BEI DER RUGA

NEUE CD VON GÉRARD

NEUES VOM SCHLINGERMARKT

Aus dem Inhalt:

Aus dem Inhalt / Vorwort Redaktion	Seite 2
Neuigkeiten von der RUGA	Seite 3
Verschenk-Ecke / Berichte Ihrer Mieterbeirätin	Seiten 4 - 7
Firma ITM GmbH. vor den Vorhang	Seiten 7 – 8
Die RUGA macht auch im Sommer Programm	Seite 8
Weiterverwenden statt Wegwerfen / Ein neuer Nahversorger kommt	Seite 9
Frau RUGA aus dem Gemeindebau	Seite 9
Der Speisenzusteller des Wiener Roten Kreuzes	Seite 10
Geschichten aus dem historischen Regal der RUGA	Seiten 11 - 12
Nachbarschaftstag bei der RUGA	Seiten 12 – 13
Sperrstunde in Floridsdorf / Hier liegt die RUGA auf	Seiten 13 - 15
Neue CD von Gérard / Impressum	Seite 16
druck.wien feierte und die RUGA war dabei	Seiten 17 - 19
Neues vom Schlingermarkt / Flokistl / Einkauf direkt beim Bauern	Seiten 19 – 22
Unentgeltliche Einschaltungen / Ankündigungen	Seiten 23 - 24

Die RUGA gibt es auch im Internet: www.radio-ruthnergasse.at www.treffpunkt-ruthnergasse.at.

Nicht gekennzeichnete Fotos & Artikel: Autorin/Copyright Gabriele Schellig (Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung).

Liebe Leserinnen und Leser!

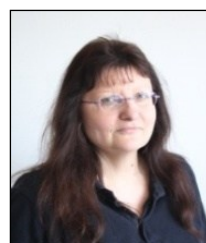
Das Leck in einer Rohrleitung war auch im Juni Thema in der **RUGA! Zwei Trockengeräte** rauschten in der Küche und im ersten Raum und erzeugten dabei eine Tropenhitze und eine Atmosphäre wie in einem Palmenhaus! Den Pflanzen in der grünen Ecke gefiel es, sie begannen wie im Frühling auszutreiben, der Obfrau der RUGA und ihren BesucherInnen trieb es die Schweißperlen von Stirn und Körper!

Sorgen macht mir auch unser Grätzel! Im Juni wurde bereits zweimal ein **Zigarettenautomat** an der Brünnerstraße gesprengt, es gibt vermehrte **Kellereinbrüche** in unserer Wohnhausanlage und MieterInnen berichten mir vermehrt, dass ihre

Pakete bzw. die gelben Benachrichtigungen gestohlen werden.

Anfang Juni ereignete sich auch wieder ein Verkehrsunfall bei der **Apotheke im Nittelhof**. Die Verkehrssituation und andere Mißstände in der Ruthnergasse habe ich bereits mehrmals und über viele Jahre hinweg an die **Bezirkspolitik** herangetragen. Nun gibt es Neuigkeiten.

Mehr in dieser Ausgabe!



Gabriele Schellig
Herausgeberin, Vereinsobfrau
Treffpunkt RUGA, Obfrau
Mieterbeirat Ruthnergasse 56-60

Tel. 0664/93 14 31 40
treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at



RUTHNERGASSE

Die Sprechstunden Ihrer ehrenamtlich tätigen Mieterbeirätin der **Ruthnergasse 56-60** finden im **privaten Vereinslokal** von **Treffpunkt Ruthnergasse (Ruthnergasse 56/Stiege 2)** statt: **Aus gesundheitlichen Gründen reduzierte Stunden ab 1. 10. 2025: Dienstag & Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr: Tel. 0664/93 14 31 40, Frau SCHELLIG.**

NEUIGKEITEN VON DER RUGA:



Herzlich willkommen in der RUGA-Bücherstube!

Eine Möglichkeit zum Plaudern und Schmökern bietet die neue **RUGA-Bücherstube**, die anstelle des bisherigen Offenen Bücherkastens eingerichtet wurde. Da der Bücherbestand immer stärker anwuchs, war dies die einzige Möglichkeit, alle Bücher übersichtlich zu präsentieren.

Der Bücherbestand füllt bereits mehrere Regale. Aus allen Themenbereichen findet sich hier etwas!

Wenn Sie Bücher haben, die Sie nicht mehr benötigen, bitte bringen Sie diese in der **RUGA** vorbei. Vielleicht sucht jemand gerade Ihr Buch. Natürlich kann man in der **RUGA** Bücher tauschen, gratis ausleihen oder mitnehmen. Einfach einmal vorbeischaun!

Den kleinen **Dauerflohmarkt** gibt es in der **RUGA** noch immer. **Er wurde allerdings stark verkleinert**, weil die gespendeten Dinge wie Kleidung, Spielzeug etc. verstärkt für **soziale Aktionen** verwendet werden. Als Ausgleich und kommunikative Programmpunkte gibt es **vier große saisonale Flohmärkte vor dem**

Vereinslokal bzw. im Winter in der RUGA. Termine werden rechtzeitig kommuniziert.

Ich nehme in meiner **Grätzelzeitung DIE RUGA** gerne **Termine, Vereinsvorstellungen, Anzeigen von kleinen NahversorgerInnen im Grätzel, gemeinnützigen Vereinen, KünstlerInnen, Berichte über besondere Menschen oder Hobbies etc. auf.** Auch **Interviews mit KünstlerInnen und Vereinen** sind möglich. Einfach anfragen.

Veröffentlichung erfolgt je nach Platzkapazität, es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, **auch weil die Anfragen mittlerweile immer mehr werden** und ich nur über beschränkten Platz in meiner Zeitung verfüge.

Die **Firmenpräsentationen/Inserate** erfolgen gratis, über Spenden für unsere Vereinskasse freue ich mich natürlich immer.

Als kleine Gegenleistung ist die Auflage meiner Zeitung im jeweiligen Geschäft, Vereinslokal bzw. Verbreitung auf Homepages, Facebookgruppen etc. Bedingung.

Redaktionsschluss ist wegen der Fülle der Anfragen jetzt bereits der 15. des Monats.

Unterlagen senden Sie bitte an: **ruga.info@gmx.at** oder rufen Sie mich an – **Tel. 0664/93 14 31 40!**

AUS DER RUGA-VERSCHENK-ECKE:

Aktuell verschenkt Treffpunkt Ruthnergasse folgende Dinge:

Baby-/Kinderkleidung, verschiedene Größen, Buben und Mädchen

Abholmöglichkeit: Dienstag, Donnerstag, Freitag 16.30 – 18.30 Uhr

DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2, 1210 Wien



BERICHTE IHRER MIETERBEIRÄTIN: IMMER MEHR MÜLL IN UNSERER WOHNHAUSANLAGE!

Das Leben in unserem **Grätzel bzw. in unserer Wohnhausanlage** wird immer schwieriger und die Lebensqualität sinkt drastisch.

Ich habe wiederholt von den immer stärker werden Müllablagerungen in unserem Gemeindebau berichtet.

So finden es die Menschen nicht mehr wert, ihre **Fast Food-Verpackungen** mit nach Hause zu nehmen oder wenigstens in einen Mistkübel zu

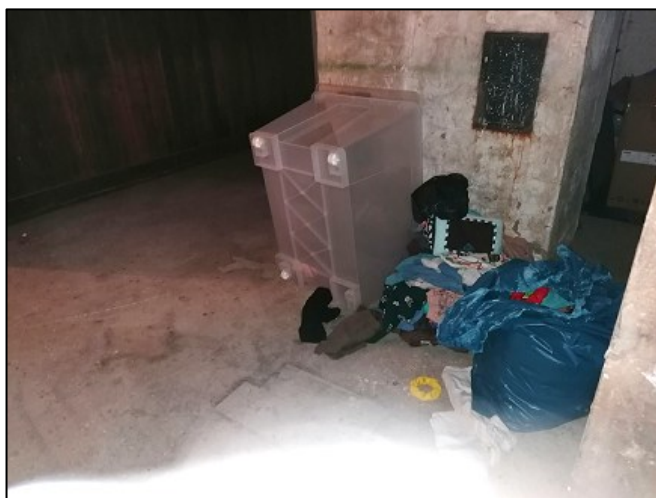
werfen, nachdem sie das Zeug schon gierig auf der Straße gegessen haben.

Vom Sperrmüll brauche ich auch nichts mehr zu berichten. Jetzt werden wieder viele Wohnungen in Direktvergabe übernommen, offenbar mit Ablöse für unbrauchbare Möbel, die dann vor unseren Müllkäfigen oder irgendwo in der Wohnhausanlage entsorgt werden. Auch bei **Wohnungsaufösungen oder Neumöbelkauf** wird so verfahren.



Dieser Mistsack hat es immerhin zum Mistkübel geschafft, allerdings zum falschen.

Aber auch in den **Kellern** finden sich mittlerweile Tonnen von Klumpert, das auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden muss. Und kaum ist das Zeug weggeräumt, steht schon wieder was da.



Der Keller als Mülldeponie - immer gern genützt

Spricht man die Leute darauf an, wenn man sie dabei sieht, muss man froh sein, nur verbal angegangen zu werden. Das Unrechtsbewußtsein ist hier sehr schwach ausgeprägt. „**Ich zahl ja sowieso dafür, also kann ich das Zeug hierherstellen**“ oder „**die Müllabfuhr nimmt das ja eh mit**“ sind die gängigsten (falschen) Antworten.

Von den **Einbrüchen auf unseren Parkplätzen** habe ich bereits in früheren **RUGA-Ausgaben** berichtet. Jetzt sind **Kellereinbrüche** aktuell. Auf

einer Stiege wurden bereits zweimal Kellerabteile aufgebrochen. Die Menschen machen es den Einbrechern aber auch sehr leicht. Ständig ist die Haustür oder die Kellertür offen.



Hier hat wer den Mistkübel nicht gefunden!

MieterInnen unserer Anlage und aus der Umgebung haben mir berichtet, dass immer mehr Pakete mit Abstellgenehmigung vor der Wohnungstür gestohlen wurden. Immer öfter werden die **Postkästen** durchwühlt und die **gelben Benachrichtigungen** entnommen und damit die Pakete gestohlen.

Abhilfe kann hier eine sogenannte „**Kralle**“ schaffen, die man im Baumarkt bekommt und die innen im Postkasten aufgeklebt wird.

Aber auch Aufmerksamkeit ist gefragt. Wenn hausfremde Personen im Stiegenhaus herumgehen oder bei der Sprechanlage anläuten, spreche ich diese an bzw. frage bei der Sprechanlage, was sie wollen. Auf keinen Fall öffne ich, ohne zu wissen, für wen.

Gut ist auch die gern verwendete Ausrede: „ich muß zu xy, aber die ist nicht zu Hause“. Wenn die betreffende Person, die ich besuchen will, gar nicht zu Hause ist, warum muss ich dann ins Haus?

ZIGARETTENAUTOMAT GESPRENGT:

Schon oft habe ich beim **Bezirksvorsteher** deponiert, dass das Sicherheitsgefühl in unserem Grätzel sinkt. Ich habe mehrmals runde Tische mit **Bezirk, Polizei und Wiener Wohnen** zu verschiedenen Themen organisiert. Die Ergebnisse waren bis jetzt eher mager.

So haben mich **MieterInnen des Nittelhofes** informiert, dass am **1. Juni und danach wieder am 4. Juni 2026** ein **Zigarettenautomat in der Brünnerstraße** gesprengt wurde. Es entstand dabei erheblicher Sachschaden.

Es gibt **zu wenig Polizei in Floridsdorf**, wie mir und den BewohnerInnen vom Bezirk immer wieder mitgeteilt wird.

Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen, lässt sich aktuell der **Floridsdorfer Bezirksvorsteher** gemeinsam mit **dem aus Favoriten** mit einem Pappdeckelpolizisten fotografieren, weil dort das Problem ebenfalls besteht. Eine Unterschriftenaktion wurde ins Leben gerufen. Ob es das Problem, das ja nicht erst seit gestern besteht, endlich lösen wird?

Sinnvoll konnte es jedenfalls sein, dass dazu laufende Volksbegehren „**Polizei – kritischer Personalmangel**“ zu unterschreiben. Das war

RASERSTRECKE RUTHNERGASSE:

Seit Jahren kämpfen viele AnrainerInnen und ich um eine Lösung, um die **Raserei in der Ruthnergasse/Scottgasse/Justgasse** zu verringern.

Einige **runde Tische bzw. Parksprechstunden** mit dem Bezirksvorsteher später hat sich hier immer noch nichts getan. **Illegale Autorennen, Fahren gegen die Einbahn Justgasse und die Nebenfahrbahn Ruthnergasse** und mehr sind ungelöste Themen. Schwellen, um die Raserei zu mindern, werden von den **Wiener Linien** abgelehnt, weil da der 30A nicht mehr ungehindert fahren könne, so das Argument.

allerdings nur bis 22. Juni 2026 möglich. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.



Die Reste des gesprengten Automaten werden abtransportiert (Foto: MauR.G.)



An der Kreuzung Schicketanzgasse/Scottgasse muss man sich vorsichtig im Schritttempo vortasten

Am **Donnerstag, 4. Juni 2026** hörte ich von meinem **Vereinslokal RUGA** aus Sirenen heulen und sah **Rettung, Polizei und Unfallkommando** vorbeirasen.

Wenig später stand auf meiner Nordic Walking Runde das Unfallkommando immer noch im Bereich der Apotheke beim Nittelhof. Wieder war offenbar ein Unfall passiert.

Dieser Bereich ist sowieso gefährlich, weil neben **rasenden AutofahrerInnen** viele FahrerInnen von **Scootern/E-Scootern und RadfahrerInnen aus dem Nittelhof** herausrasen, sich in der Sicherheit wiegend, am Zebrastreifen ohnehin Vorrang zu haben. Sie schauen nicht und der herankommende Verkehr hat hier keine Chance. Unfälle sind vorprogrammiert.

Ich habe **Bezirksrat Ewald MAGNES** gebeten, bei der **Juni-Bezirksvertretungssitzung** hier nochmals eine Anfrage diesbezüglich zu stellen. Er hat mich informiert, dass **Bezirksvorsteher Georg PAPAI** in dieser Sitzung **zwei bauliche Maßnahmen zugesagt** hat.

Zum einen soll eine **Mittelinsel für FußgängerInnen** im Bereich **Justgasse/Ruthnergasse** kommen und zum anderen soll die **Radüberfahrt bei der Marco-Polo-Promenade/Apotheke** rot eingefärbt werden. Das Ganze wird wahrscheinlich im **August** starten. Immerhin erste Versuche einer Lösung. Ich bleibe dran.

FIRMA ITM GMBH. VOR DEN VORHANG:



Für fast sechs Wochen in der RUGA immer dabei: die Trocknungsgeräte

Wie in der **Juni-RUGA** berichtet, rauschte **seit 14. April 2026** infolge eines Rohrgebrechens das Wasser in Strömen vom dritten Stock in die

RUGA. Dabei wurden große Schäden in drei Wohnungen und im Vereinslokal verursacht.

Sechs Wochen lang waren **zwei Trockengeräte** treue Mitbewohner im Lokal. An einen normalen Vereinsbetrieb war nicht zu denken. Sie rauschten, standen im Weg herum und erzeugten eine tropische Hitze. Zugegeben, die Pflanzen in der grünen Ecke liebten die Atmosphäre eines Treibhauses und wuchsen begeistert in die Höhe.

Jetzt endlich scheinen die Wände wieder trocken und die Geräte wurden abgeholt. Die Obfrau der RUGA möchte hier sich herzlich bei der **Firma ITM GmbH, 1160 Wien** bedanken, die die Geräte aufstellte und betreute. Herrn **Christian MÜLLNER** vom technischen Aussendienst habe ich es zu verdanken, dass ich trotzdem meine Aktivitäten zum **Internationalen Nachbarschaftstag** durchführen konnte. Er kam extra vorbei, schaltete die Geräte für die beiden Tage ab, stellte sie in die Ecke und nach dem Nachbarschaftstag wieder auf. Ich hätte meinen **Flohmarkt und meine Workshops für Kinder** sonst nur absagen können. Mit Kindern wäre es unverantwortlich gewesen, die Geräte stehenzulassen und vielleicht Stürze oder Unfälle

zu risikieren. Abgesehen davon wären wegen der ausstrahlenden Hitze innen und der Temperaturen aussen bald alle umgefallen.

Auch sonst war die Betreuung während des gesamten Aufstellzeitraums durch Herrn Müllner und seine Kollegen hervorragend. Der Stromverbrauch am Beginn und Ende der

Geräteaufstellung wurde festgehalten und bei den Formularen für die Rückerstattung beim Stromanbieter wurde ich ausführlich informiert.

Danke für den tollen Kundenservice! Firma ITM-Bau, Brandschutz und Schwarzdeckerei GmbH., 1160 Wien vor den Vorhang!

DIE RUGA MACHT AUCH IM SOMMER PROGRAMM:

Kaum ist der **Internationale Nachbarschaftstag** vorbei, den die **RUGA** an zwei Tagen mit einem tollen Programm gefeiert hat, geht es schon wieder weiter.

Zum ersten Mal nimmt der **kleine, privat organisierte Verein** im Sommer am **Wienextra-Ferienspiel** teil.

Eine **ganze Woche**, vom **3. bis 8. August 2026** organisiert die **RUGA** gemeinsam mit **Regina LUSTIG** tolle **Upcycling-Workshops**. Aus Kronkorken, Verschlüssen und anderem Recycling-Material basteln wir mit interessierten Kindern und Erwachsenen Tiere, Blumen und mehr. Vorbeischaun lohnt sich!

Wir sind leicht zu finden: DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2, neben der Trafik, 1210 Wien!



Buntes Upcycling-Studio mit Regina LUSTIG

Workshop: Müllhaus statt Hausmüll
Gestalte aus Abfällen und Restmaterialien ein Traumhaus. Nimm bitte einen kleinen Karton mit.

Termine:
Dienstag, 4. August 2026, 11.00 bis 13.00 Uhr oder
Samstag, 8. August 2026, 11.00 bis 13.00 Uhr

Wo: DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2, 1210 Wien

Unkostenbeitrag pro Workshop/Person/Kind:
Mit Kinderaktivcard € 4,-, ohne Kinderaktivcard € 5,-

Anmeldung erforderlich: Tel. 0650/44 655 77,
regina@regina-lustig.com

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms statt!



Buntes Upcycling-Studio mit Regina LUSTIG

Workshop: Hampel-Ameisen und Schepper-Kröten
Aus Kronkorken und anderen Abfällen baust du lustige Tiere und Phantasiefiguren, die sich bewegen oder Geräusche machen.

Termine:
Montag, 3. August 2026, 13.30-15.30 Uhr oder
Dienstag, 4. August 2026, 13.30-15.30 Uhr oder
Mittwoch, 5. August 2026, 13.30-15.30 Uhr oder
Donnerstag, 6. August 2026, 13.30-15.30 Uhr oder
Freitag, 7. August 2026, 13.30-15.30 Uhr oder
Samstag, 8. August 2026, 13.30 bis 15.30 Uhr

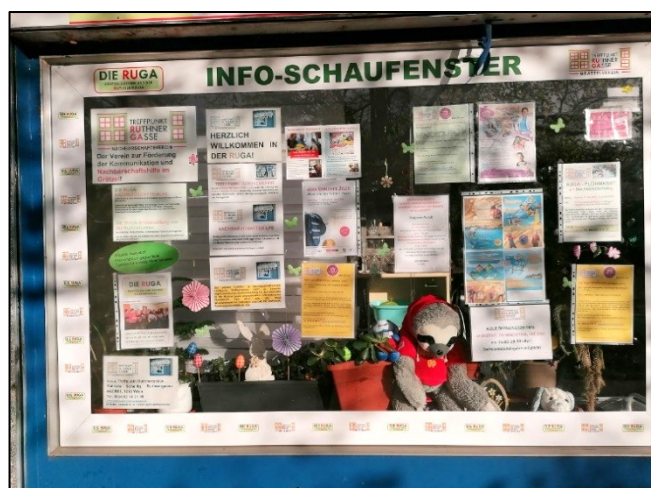
Wo: DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2, 1210 Wien

Unkostenbeitrag pro Workshop/Person/Kind:
Mit Kinderaktivcard € 4,-, ohne Kinderaktivcard € 5,-

Anmeldung erforderlich: Tel. 0650/44 655 77,
regina@regina-lustig.com

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms statt!

WEITERVERWENDEN STATT WEGWERFEN:



Für unsere **Upcycling-Workshops**, aber auch für unsere sozialen Projekte sammelt die **RUGA** verschiedenste Materialien: Kronenkorken von Bierflaschen oder anderen Flaschen sowie Korken, leere Küchen-/WC-Papierrollen, (Schuh)-Schachteln, Glasflascherln (Parfüm etc.), Weichspüler-/Waschmittelflaschen, Gurken-/

Babynahrungsgläser klein und groß, Papier, Wolle, Deko- bzw. Bastelmaterial, Spielfiguren, Bausteine etc. Auch defekte/nicht mehr benötigte kleine Elektrogeräte für unsere Zerlegeworkshops werden gerne genommen (Mixer, Föhn, Handys, Radios etc.).

Für meine **sozialen Projekte** sind derzeit Bücher, Schuhe, Spielzeug, Kinder-/Babykleidung, Puzzles, Brettspiele, Schulsachen, Konserven, Tierfutter sowie haltbare Lebensmittel gefragt.

Alles, was Sie nicht mehr benötigen, findet in der **RUGA** seiner Verwendung, daher bitte nichts wegwerfen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Abgabemöglichkeit Dienstag, Donnerstag, Freitag von jeweils 16.00 bis ca. 18.30 Uhr in der RUGA, 1210 Wien, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2 oder nach Vereinbarung: Tel. 0664/93 14 31 40.

EIN NEUER NAHVERSORGER KOMMT:

Seit **November 2025** steht das kleine Lokal neben der **RUGA** in der **Ruthnergasse 56-60** leer. Zuletzt war es an ein **Taxiunternehmen** vermietet, davor residierte dort eine **Kaffeerösterei** und unsere älteren BewohnerInnen werden sich an das **Textilgeschäft** in den 1970er-Jahren erinnern.

Ich konnte mit dem neuen Mieter des Lokals kurz plaudern und erfuhr, dass er dort plant, eine **Schneiderei** zu eröffnen. Es sind noch einige Vorbereitungsarbeiten nötig, bevor eröffnet werden kann. Die **RUGA** wird aber natürlich berichten, sobald es soweit ist.

FRAU RUGA AUS DEM GEMEINDEBAU:

Bei Wiena Wohna kaunst net afoch wos eimödn. I hab jetzt glernt, dass ma do a befugt sei muass. Sunst kennt jo jeda kumma.

Illustration: Gernot GLASL, 2013 + 2017
Text: Gabriele SCHELLIG



DER SPEISENZUSTELLER DES WIENER ROTEN KREUZES – PRAKTISCHE HILFE FÜR DEN ALLTAG

Der **Speisenzusteller des Wiener Roten Kreuzes** bietet eine einfache und zuverlässige Möglichkeit, sich zu Hause ausgewogen zu ernähren. Das Angebot richtet sich besonders an ältere Menschen, Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie alle, die den Aufwand des täglichen Kochens reduzieren möchten. Die tiefgekühlten Mahlzeiten werden persönlich nach Hause geliefert und können bei Bedarf bequem im Backofen oder in der Mikrowelle erwärmt werden. Das Sortiment umfasst **mehr als 120 verschiedene Speisen und Zusatzartikel** für unterschiedliche Ernährungsbedürfnisse.

Ein großer Vorteil von Tiefkühl Speisen ist ihre lange Haltbarkeit. Durch das Schockfrostern bleiben viele Vitamine, Nährstoffe und der natürliche Geschmack der Lebensmittel erhalten. Die Speisen können mehrere Monate gelagert werden und stehen jederzeit für eine schnelle Mahlzeit zur Verfügung. Dadurch entfällt der tägliche Einkauf und Lebensmittelverschwendung wird reduziert.

Für den Alltag bieten Tiefkühlgerichte zahlreiche Vorteile: Sie sparen Zeit, ermöglichen eine flexible Essensplanung und sorgen dafür, dass immer eine fertige Mahlzeit verfügbar ist. Besonders für Seniorinnen und Senioren bedeutet dies mehr Selbstständigkeit und Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Die persönliche Zustellung durch das **Wiener Rote Kreuz** schafft zusätzlich einen wichtigen sozialen Kontakt.

Kontakt und unverbindliche Katalogbestellung:

Interessierte können den Speisenzusteller telefonisch, per E-Mail oder über das Kontaktformular erreichen. Ein Speisenkatalog kann kostenlos und unverbindlich bestellt werden.

Speisenzusteller des Wiener Roten Kreuzes

Karl-Schäfer-Straße 8

1210 Wien

Telefon: 01 / 79 5 79

E-Mail: info@speisenzusteller.at

Website: www.speisenzusteller.at

Eine unverbindliche Bestellung des Speisenkatalogs ist online über das Kontaktformular möglich. Dort können Interessierte den **Speisenkatalog**, den **Medizinproduktkatalog** oder **weitere Informationsunterlagen kostenlos** anfordern.

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.

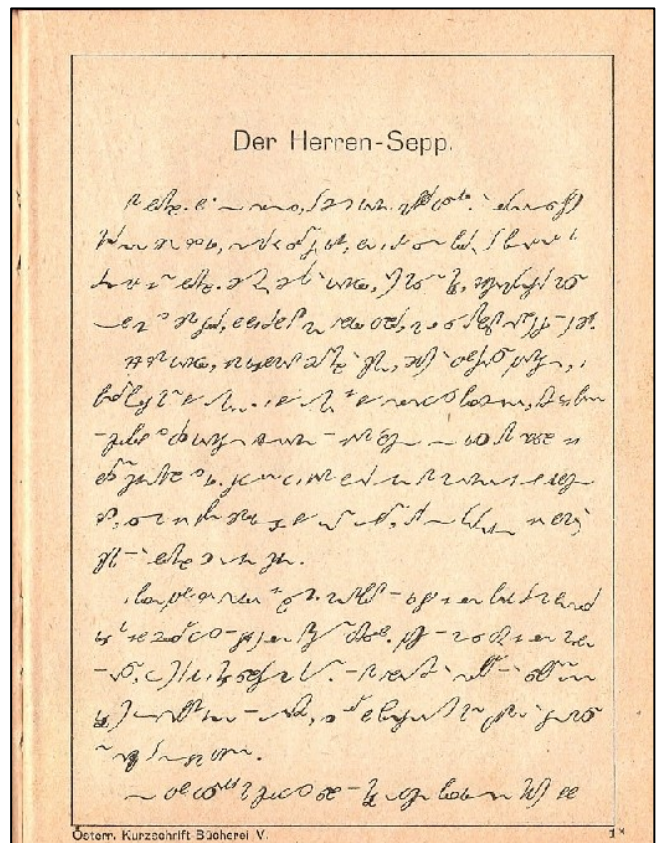
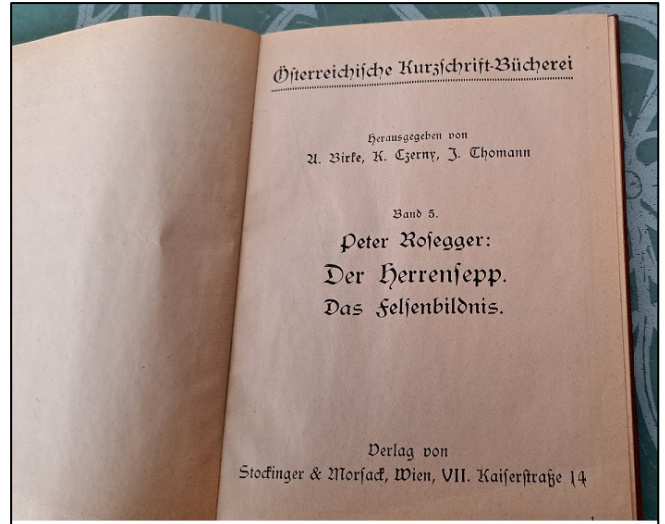
(Text: WRK)

GESCHICHTEN AUS DEM HISTORISCHEN REGAL DER RUGA – Serie Teil 3:

Ich habe wieder im **historischen RUGA-Regal** gekramt und bin auf **Schulbücher aus längst vergangenen Zeiten** gestossen.

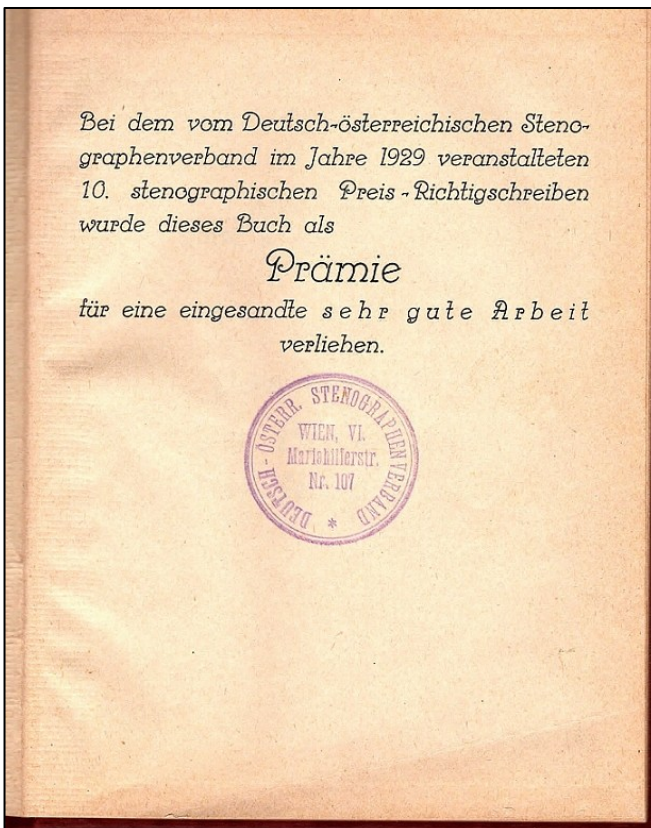
Ein besonderer historischer Leckerbissen ist das Büchlein aus der **Österreichischen Kurzschrift-Bücherei** aus dem **Jahr 1929 (!)**. Es handelt sich dabei um eine Prämie, die beim 10. Stenographischen Preis-Richtigschreiben 1929 vergeben wurde. Gestiftet hat es der **Deutsch-österreichische Stenographenverband**.

Das Werk ist komplett in Kurzschrift verfaßt. Es sind Werke von **Peter ROSEGGER: „Der Herrensepp“ und das Felsenbildnis“**. Könnten Sie es noch lesen?



Eine historische Besonderheit im RUGA-Regal: ein Büchlein, komplett in Kurzschrift verfasst.

Für alle, die zu jung sind, um zu verstehen, wovon die Rede ist: **Kurzschrift oder Stenographie** wurde neben dem **Schreibmaschine schreiben** in den **kaufmännischen Schulen** gelehrt. Dabei werden **Wörter in stark vereinfachte Zeichen**



Da war jemand besonders gut in Steno und hat das Büchlein als Preis bekommen

oder Kürzel umgewandelt. Damit soll ein schnelles Mitschreiben möglich sein.

Ich habe dieses Schulfach in der **Handelsakademie in den 80er-Jahren** gehaßt, konnte aber zum Schluß dann doch die geforderten **120 bzw. 150 Zeichen in der Minute** erreichen.

Im Berufsleben wurde ich später ironischerweise in einer Firma als **Stenotypistin** eingestellt. Ich mußte immer das mündliche Diktat des Herrn Prokuristen stenographisch aufnehmen. Meistens konnte ich meine Kürzel aber nicht mehr lesen und

mußte jedes Mal sehr kreativ werden, um doch noch eine vernünftige Reinschrift zu erzielen.

Meine späteren Chefs haben nach der **Einführung von PCs** zunehmend ihre Texte selbst geschrieben. Heute wird Steno z. B. noch im Parlament angewendet, hat aber im Geschäftsleben nicht mehr die Bedeutung wie noch in den **80er-Jahren**. Die **Arbeitswelt** hat sich eben stark verändert.

Quelle: Österr. Kurzschrift-Bücherei, Band 5: Peter Rossegger: Der Herrensepp. Das Felsenbildnis. Verlag Stockmayer & Morsack, Wien 7., Kaiserstraße 14, 1929 (Originalbuch in der RUGA fotografiert)

NACHBARSCHAFTSTAG BEI DER RUGA - FLOHMARKT:



Es ist bereits eine liebgewordene Tradition, dass die **RUGA** bei alljährlichen **Internationalen Nachbarschaftstag** mitmacht. Unter dem Ehrenschutz von **Bürgermeister Dr. Michael LUDWIG** fanden wieder in allen Bezirken verschiedene Aktionen statt, die im Zeichen der **guten Nachbarschaft** standen.

Auch heuer veranstaltete der privat organisierte **Nachbarschaftsverein Treffpunkt Ruthnergasse** einen **Flohmarkt** vor dem Vereinslokal.



Das Wetter am **Freitag, 29. Mai 2026** war perfekt, nicht zu heiß, aber vor allem trocken. Und so hatten die zahlreichen BesucherInnen Gelegenheit zum Stöbern, Tratschen mit den StandlerInnen und der **Obfrau der RUGA**. Es war einiges los und darauf bin ich sehr stolz.

Als kleiner, privater Verein ohne Subventionen stellt die RUGA einiges für die Nachbarschaft und das Grätzel auf die Beine!

NACHBARSCHAFTSTAG BEI DER RUGA – UPCYCLING-WORKSHOPS:

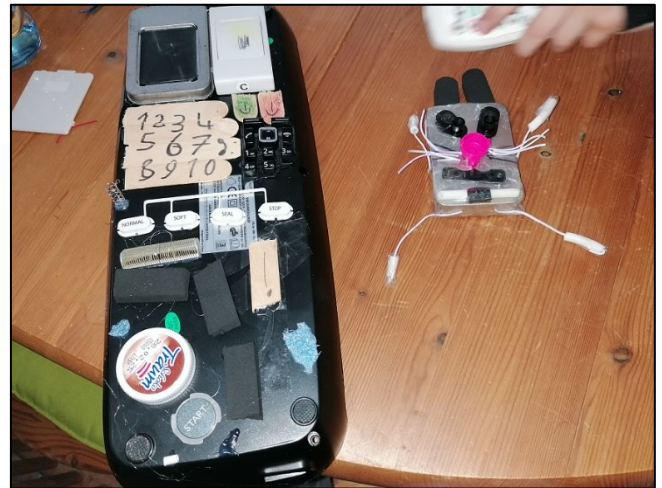
Und weil ein Tag nicht genug ist, feierte die **RUGA** den **Nachbarschaftstag gleich zweimal**. Am **Samstag, 30. Mai 2026** stand erstmals ein weiterer Tag im Fokus des Nachbarschaftstages. Die **RUGA** veranstaltete wieder die mittlerweile so beliebten **Upcycling-Workshops mit Regina LUSTIG**.

Der **Zerlegeworkshop**, inzwischen unser gefragtester Workshop, war auch diesmal wieder gut besucht. Aus alten, defekten Elektrogeräten entstanden neue kreative Kunstwerke. Natürlich durften die Kinder sie vorher mit dem Hammer und Schraubenzieher bearbeiten und zerlegen. Der beliebteste Schritt bei unserem Basteltag.



Ein freundlicher Roboter wurde gebastelt!

Diesmal entstanden unter anderem ein **Haus**, eine **Zeitmaschine** und eine **süße Computermaus**.



Eine Zeitmaschine und eine Maus aus elektronischen Teilen, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt!

Als **Obfrau der RUGA** freut es mich besonders, dass wir heuer mit den **Workshops auch am Ferienspiel** teilnehmen werden.

Von 4. bis 8. August 2026 werden in der **RUGA tolle kreative Werke** entstehen. **Auch ein kleiner Verein kann Großes bewirken**, wie die **RUGA immer wieder beweist!**

SPERRSTUNDE IN FLORIDSDORF:

Wie in der letzten **RUGA-Ausgabe** berichtet, musste das beliebte **Gasthaus EMERICH** in der **Siemensstraße Insolvenz** anmelden. Das weitere Schicksal dieser Grätzel-Institution ist ungewiss. Ob hier jemals wieder die Türen aufgehen, ist derzeit noch unklar.

Die langjährigen Stammgäste trifft dieser Abschied sehr, aber auch viele nicht so mobile

LiebhaberInnen der gutbürgerlichen Küche stehen derzeit ratlos vor der geschlossenen Tür. Da ein anderes Gasthaus in der Nähe am Wochenende geschlossen hat, ist hier eine Lücke entstanden, die derzeit nur teilweise gefüllt werden kann. Für viele ältere Herrschaften sind andere Gasthäuser schlichtweg zu weit weg. Es ist zu hoffen, dass hier bald wieder ein gutbürgerliches Gasthaus sein Zuhause findet.

Beim Verfassen des Artikels über das Gasthaus Emerich, sind mir viele Grätzel-Institutionen eingefallen, die es nicht mehr gibt.

Schon länger liegt die Schließung vom **WINKLER** in der **Schloßhoferstraße 4** zurück. Ein Handarbeitsgeschäft, das seine Stammkundschaft hatte. Nach **72 Jahren** schloss das **Familiengeschäft 2020** wegen Pensionierung des damaligen Inhabers **Herbert WINKLER**.



Foto **JESCHOFNIG** in der **Brünnerstraße 15** legte die Kamera mangels NachfolgerIn im Jahr **2020** endgültig zur Seite.



Am **31. März 2026** sperrte die in der **Brünnerstraße 115-119** ansässige **Hans Hunger GmbH.** zum letzten Mal die Geschäftstüren zu! Mehr als **60 Jahre** bestand der **Installateurbetrieb** in **Groß Jedlersdorf**.



Foto: K. Neukirch, privat

Frau **WELSER** sperrte ihre Konditorei in der **Brünnerstraße 131** am 25. Oktober 2017 zum letzten Mal auf. An dieser Stelle gibt es statt der legendären Mehlspeisen und Windbäckereien ein neues Wohnhaus, an dem immer noch gebaut wird.



2014 feierte die kleine Konditorei 90 Jahre Bestehen



Die **Drogerie BOGNER** in der Frauenstiftgasse 7 wird vor allem den StammkundInnen noch in Erinnerung sein. Von der Fotoausarbeitung bis zum Wundbenzin gab es dort inklusiver persönlicher Beratung alles. Am **15. Dezember 2016** war auch hier Schluss. Inhaber **Helmut BOGNER** ging in Pension.

Herbert WISGOTT, Inhaber der gleichnamigen Putzerei in der **Siemensstraße/Kantnergasse 54**, ist im Jänner 2026 verstorben.



Es wurde ein Verlassenschaftskonkurs angemeldet. Die Putzerei ist aktuell geschlossen, weiteres Schicksal ungewiss.

Die Liste der „verlorenen“ Geschäfte ließe sich noch fortsetzen, würde aber den Rahmen einer **RUGA-Ausgabe** sprengen.

Erinnern Sie sich noch an das **Gasthaus Starkbaum, an den Fürnkranz, Johann Strauß Moden, Palmers, Gazelle, Huber, Kozak Leuchten, Humanic, Schöps, KGM, Libro, Holland Blumenmarkt** und viele mehr, die alle einmal in Floridsdorf und Groß Jedlersdorf angesiedelt waren? Lang, lang ist es her.

HIER LIEGT DIE RUGA AUF:

Foodpoint - Dein Sozialmarkt, Prager Straße 142A und Brünnerstrasse 138A, 1210 Wien

Verein DIE RUGA Kommunikation und Nachbarschaftshilfe, Ruthnergasse 56-60/2, 1210 Wien: **Dienstag, Donnerstag, Freitag 16-19 Uhr**

Trafik Panholzer, 1210 Wien, Brünner Straße 138/Top R2

Zoohandlung, 1210 Wien, Brünner Straße 46-48

Marco Polo Apotheke, 1210 Wien, Ruthnerg. 89

Floridsdorfer Markt bei **Die 2 Lauser**, Stand 84, Johann Rosenhammer und Jürgen Pendl

Autoteile Wolf, 1210 Wien, Brünnerstraße 82

Trafik Leitner, Skraupstraße 8, 1210 Wien

Ekim Supermarkt, Brünnerstraße 138, 1210 Wien

NEUE CD VON GÉRARD:



Die neue CD „Koketterie“ von Gérard ist seit **17. Mai 2026** in allen gängigen Download-Portalen wie Amazon oder Spotify unter Gérard Koketterie erhältlich.

Die Songs werden auch laufend bei den nächsten Auftritten vorgestellt. Es ist seine zweite CD und da gibt es **Schlager Pur** oder auch ein **bissell Austro Pop** zu hören. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Der sympathische Sänger würde sich freuen, viele Fans bei seinen nächsten Auftritten wiederzusehen oder persönlich kennenzulernen.

GÉRARD - TERMINE Sommer/Herbst 2026

Juni

Sonntag, 14.06. Frührschoppen Cafe Marlekin
 Bahnstraße 5, Mistelbach

Freitag, 26.06. SPORTFEST der MA 42
 Duo Sylvana Mock & Gérard
 Wien 2., Rustenschacher Allee 3-5, ab

Juli

Samstag, 04.07. Schlagernacht im FABELHAFT
 Wien 22., Campingplatzweg 34
 Reservierung: 0650/3004694

Samstag, 18.07. OLDIES NIGHT im Cafe ZEITLOS (Freiluft)
 2130 Mistelbach, Waldstr. 44 im MAMUT
 Reservierung: 0676/ 3396760

August

Sonntag, 09.08 Frührschoppen Cafe Marlekin
 Bahnstraße 5, Mistelbach

Samstag, 22.08 TANZPARTY im FABELHAFTI
 Wien 22., Campingplatzweg 34
 Reservierung 0650/3004694

Oktober

Freitag, 02.10. OKTOBERFEST in der ENKIDUS Brauerei
 Wien 22., Obachgasse 2
 Reservierung:

Samstag, 10.10. OKTOBERFEST im SEINERZEIT
 Gänserndorferstr. 60
 2232 Straßhof

Montag, 26.10. DDSG - Schifffahrt nach Tulln mit
 OMEGA BAND und den KREUZBERG REBELLEN
 Wien 2., Handelskai bei Rechtsbrücke

Fotos: ©Gérard

Impressum: Medieninhaberin + Verlegerin, Redaktion & f. d. Inhalt verantwortlich: Treffpunkt Ruthnergasse, Verein zur Förderung d. Kommunikation, ZVR-Nr. 586418751 c/o Gabriele Schellig, Ruthnerg. 56/2/R01, 1210 Wien, Tel. 0664/93143140 treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at. Mitglied im Österreichischen Journalistenclub. Alle Texte und Fotos von Gabriele Schellig (Copyright), Fremdttexte und Fotos sind extra gekennzeichnet. Alle Firmeneinschaltungen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind unentgeltliche Firmenpräsentationen.
 Produktion: druck.wien, Marksteingasse 11, 1210 Wien



DIE RUGA – Grätzlzeitung ist die Vereinszeitung von **TREFFPUNKT RUTHNER GASSE** und ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Zweck: Verbreitung von Beiträgen über Gemeindebau & Grätzl & anderer Bezirke und allgemeiner Informationen. Wird gratis oder gegen freiwillige Spende für die Vereinskasse abgegeben. Papierauflage 2026: ca. 1.900/Jahr. Fremdbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

DIE DRUCK.WIEN FEIERTE UND DIE RUGA WAR DABEI:



Das engagierte Team der druck.wien und die Ridin Dudes

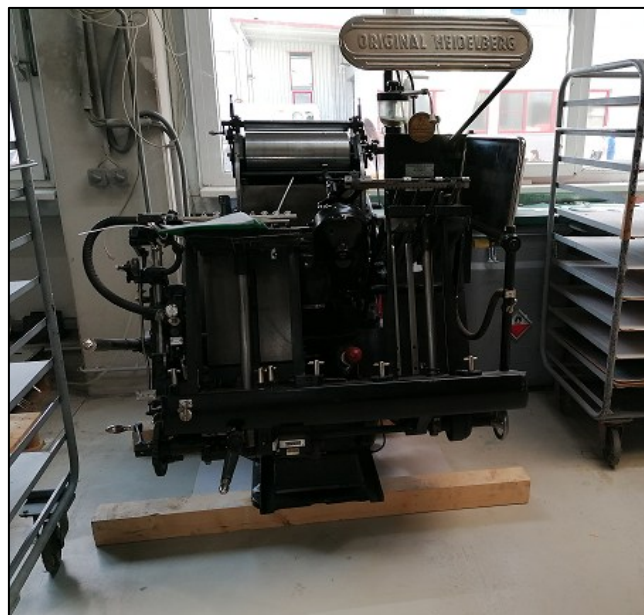
Wie in der letzten Ausgabe der **RUGA** berichtet, wurde in der **druck.wien** die offizielle Eröffnung der **Druckproduktionsstätte** in der **Marksteingasse im 21. Bezirk** gefeiert. Die **RUGA** war eingeladen und hat sich dort umgesehen.



Dabei sind mir in der Halle gleich die drei historischen Druckmaschinen aufgefallen, die neben den modernsten Geräten in der Halle standen und die immer noch im Einsatz sind. Sie stammen aus den 1960ern und sind praktisch unkaputtbar.

Etwas zickig sind sie laut **Geschäftsführer GRÄTZER**, wenn das Papier zu dick ist, aber

auch das ist für den versierten Druckspezialisten natürlich kein Problem.



Druckmaschine aus den 1960ern - funktioniert immer noch tadellos!

Neben der Verlässlichkeit zeichnen sie sich auch durch eine gewisse Schönheit aus. Kein Plastik, sie bestehen aus Metall. Die **Obfrau der RUGA** konnte sich kaum davon losreißen, um die Besichtigung weiter fortzusetzen.



Natürlich hat die Druckerei auch einen modernen Maschinenpark!

Auf meinem Rundgang blieb ich auch bei den Tischen, an denen **Produktverkostungen** stattfanden, stehen.



Ein Mann und sein Schlawino! So heißt der von Max Pohanka produzierte Wein.

Am ersten Tisch wurde „innovativer Wein mit Fokus auf nachhaltigen Anbau und exzellenten Geschmack“ (Eigendefinition des Produzenten) präsentiert. **Max POHANKA** und **Alexander HARRER** betreiben mit Freunden seit über 10 Jahren einen kleinen Weingarten in Perchtoldsdorf. **SCHLAWINO** heißt der Wein, der produziert wird.

Seit 2021 wird auch ein **Traubenschnaps** mit dem kreativen Namen „**HAGELSCHADEN**“ angeboten.

Kontakt und Information:

www.schlawino.at

schreibmir@schlawino.at

Tel. 0664/886 248 99

Ganz etwas Besonderes hat die **RUGA** dann am nächsten Tisch gefunden: einen **Honig-Gin-Likör** aus Wald- und Blütenhonig von österreichischen Wiesen und Wäldern.

Erzeugt wird dieser „**Goldtropfen**“ neben anderen Honigprodukten in **Floridsdorf**.



Ein besonderer Goldtropfen, den man in Stammersdorf erwerben kann.

Kontakt und Information:

Roland Patzold

Stammersdorfer Straße 143, 1210 Wien

0676 50 18 662

office@goldtropfen.at

www.goldtropfen.at

Am nächsten Tisch konnte man bei **Familie BURGER** aus **Schmida** ihr selbst produziertes Kürbiskernöl kosten. Für Liebhaber des schwarzen Golds lohnt ein kleiner Ausflug. Telefonische Bestellungen über die Homepage sind auch möglich.

Familie BURGER

Landstraße 19, 3484 Schmida

www.mburger.at

info@mburger.at



Nicht an einem Tisch, sondern auf der Bühne waren die **The Ridin Dudes** zu finden. Nicht nur die Fans des **Sounds der 50er bis 70er** kamen an diesem Abend auf ihre Kosten. Die Band sorgte für tolle Stimmung und viele BesucherInnen ließen es sich trotz hitziger Temperaturen in der großen Halle nicht nehmen, eifrig mitzutanzten.

Ein Comic mit den fünf sympathischen Burschen wurde von **druck.wien** produziert, gedruckt und während der Veranstaltung verteilt.

DIE RUGA hat noch **fünf Stück** dieser tollen Broschüre ergattert und gibt sie gerne an Fans der Band ab. Einfach in der **RUGA im 21.sten** vorbeischaun.



Die Mitglieder der Band gibt es auch als **Duo, Trio und eben als Band** zu hören. Und zwar bei diesen Terminen (auszugsweise):

3. 7. 2026/19.00 Uhr: The Ridin Dudes Band - „Wine & Blues“: Weingut Rethaller, 3506 Krems/Angern

**5. 7. 2026/11.00 Uhr: The Ridin Dudes Duo – Dude`s Box Session
Teichfest, 3454 Sitzenberg-Reidling**

**10. 7. 2026/19.30: The Ridin Dudes Duo – Dude`s Box Session
Parkbad Lukic, 3150 Wilhelmsberg**

11. 7. 2026/19.30: The Ridin Dudes Duo feat. Tini Kainrath – Burg Rappottenstein

Weitere Infos:

www.theridindudes.com



NEUES VOM SCHLINGERMARKT:

Kreativ ging es am **Freitag, 12. Mai am Schlingermarkt** zu. Beim jährlichen **Designmarkt** präsentierten wieder viele StandlerInnen ihre Werke. Das Angebot reichte von **selbstgemachten Taschen, Ketten, T-Shirts über Honig, gehäkelten Bären** und mehr.

Tolle Musik lieferte **Philipp GRIESSLER und seine Band**. War man hungrig oder durstig, konnte man bei vielen Gelegenheiten auf dem Markt einkehren, wie z. B. bei den **2 Lausern**, bei denen man sich jetzt im Sommer ein köstliches Eis oder alkoholfreien Orange-Sprizz, Waffeln und vieles mehr gönnen kann.



Musikalisch wurde die Veranstaltung von Philipp Griessler und Band begleitet

Bei einem Spaziergang über den Markt findet man immer etwas, so vielseitig ist das Angebot. Da fällt die Wahl schwer.

Beim Stand von **Geschirr Ladstätter** etwa. Aber auch bei den vielen anderen Marktständen, wo man aus dem reichhaltigen Angebot von Fisch, Fleisch und natürlich vielen Obst- und Gemüsesorten wählen kann. Oder wählt aus dem tollen Angebot der **Blumenecke** und nimmt einen schönen Blumenstrauß mit.



Die 2 Lauser haben auch ein sehr gutes Eis im Angebot

Ein Besuch lohnt sich! Und man sollte auch einen Spaziergang außerhalb des Marktes machen. Da warten viele kleine Geschäfte mit einem tollen Angebot auf Kundschaft. Wie z. B. **das Flokistl**.



FLOKISTL – LOKALES ANGEBOT AUS FLORIDSDORF:



verschiedene **Workshops** werden hier abgehalten.

Wer seine Floridsdorfliebe zeigen möchte, kann das mit einem der vielen T-Shirts machen, die **Sylvia RIEDL** selbst bedruckt, tun. „**Homebase Floridsdorf**“ oder „**A Herz für'n Schlingermarkt**“ stehen da etwa zur Auswahl. Die Verbundenheit mit dem Gemeindebau zeigt man mit „**Wiena Gemeindebaublume**“ oder „**Wiener Gemeindebau Gschropp**“ und mehr. Auch personalisierte Aufdrucke sind möglich.

Tolle **T-Shirts mit Floridsdorf-Bezug** weckten das Interesse der **RUGA** am Designtag. Diese wurden am Tisch vom **Flokistl** präsentiert. Die Inhaberin **Sylvia RIEDL** bietet Lokales aus Floridsdorf, Donaustadt und Wien Umgebung an.



Aufgewachsen in einem Gemeindebau am Schlingermarkt, liegen der **Flokistl**-Inhaberin Produkte, die nachhaltig und vor Ort erzeugt werden, besonders am Herzen. Ihr Ziel von Anfang an: die Wichtigkeit des regionalen Handels zu betonen. Auch ist es ihr ein Anliegen, die Bedeutung und den Konsum von heimischen Produkten hervorzuheben und zu stärken.



Wer wissen will, was das ist, dem sei ein Besuch in dem kleinen Geschäft am Schlingermarkt empfohlen, das ein wenig versteckt in den **Arkaden des Marktes** liegt, dessen Angebot aber den kleinen Umweg wert ist.

Neben allerlei Kreativem findet man dort seit **2019 Marmeladen, Sekt, Handgemachtes**. Auch

Das **Flokistl** betreibt sie nebenberuflich, es ist daher nur **Freitag und Samstag geöffnet**. Man muß aber nicht vor verschlossenen Türen stehen. Ihr Mann öffnet bei dringenden Fällen die Tür. Er ist übrigens auch mit einem Geschäft am Markt zu

Hause. Bei „Ben Condito“, gibt es tolle **Gewürze und Kräuter**. Es gibt also mindestens zwei gute Gründe, am Schlingermarkt vorbeizuschauen. Am besten, man plant viel Zeit ein, um sich ausgiebig umzuschauen.

FLOKISTL

Regionaler Concept Store

Brünner Straße 34-38/14/R4
Floridsdorfer Markt in den Arkaden
1210 Wien / Austria

mobil: 0664 533 09 16 ab 16 Uhr

👍 <https://www.facebook.com/flokistl>
mail: office@flokistl.at



Wer Gewürze und Kräuter liebt, sollte bei Ben Condito vorbeischaun

EINKAUF DIREKT BEIM BAUERN:

Wer bevorzugt frische Produkte direkt vom Bauernhof einkauft, ist hier richtig. Der Bauernhof von Andrea und Franz RAMEDER liegt auf 901 m Seehöhe in Reitzendorf, einem kleinen Dorf im südlichen Waldviertel. Ab Hof sind folgende Produkte erhältlich:

- Freilandpute
- Strohschweine
- Speiseerdäpfel
- Knoblauch
- Zwiebel
- Waldviertler Graumohn

Jeden Freitag und Samstag von 7.00 – 12.00 Uhr ist Familie RAMEDER mit ihren Produkten am Bauernmarkt am Schlingermarkt anzutreffen. Oder direkt ab Hof einkaufen!



Ab-Hof-Verkauf Familie RAMEDER
3664 Martinsberg, Reitzendorf 7
Andrea Rameder Tel. 0664/16 32 354
Patricia Rameder Tel. 0664/65 89 521

info@rameder-abhof.at
www.rameder-abhof.at

Abhof-Laden täglich von 7.00 – 21.00 Uhr geöffnet

UNENTGELTLICHE FIRMENPRÄSENTATIONEN (NAHVERSORGER/INNEN):

MARCO POLO APOTHEKE - MMag. Helmut PUSCHACHER

Ruthnergasse 89, 1210 Wien

Tel. 01/292 79 72, Fax 01/292 99 56

www.marco-polo-apo.at

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



Frisör Monika
Permanent Make-up

21, Ruthnergasse 56 - 60/3

Tel.: 01/292 31 47



Fr. Monika

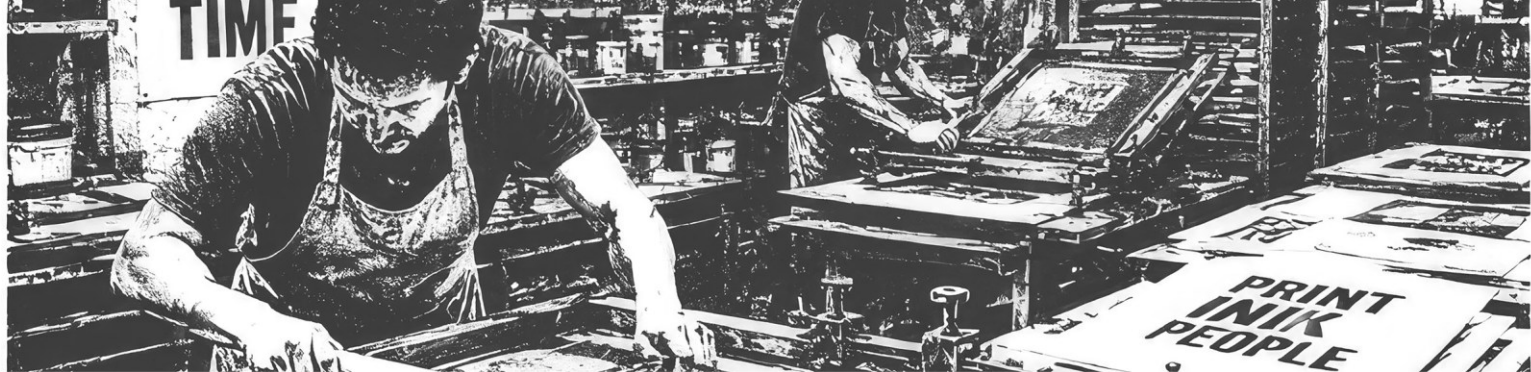
Mittlerweile bin ich seit 26 Jahren
Unternehmerin und arbeite liebend gerne in
meinem Frisörgeschäft in der Ruthnergasse.

Vor 20 Jahren habe ich auch noch die Meisterprüfung
für Permanent Make-up abgeschlossen und
habe weiterhin viele weitere Ausbildungen absolviert.

Ich bin glücklich, wenn ich meinen Salon betrete
und freue mich immer wieder auf ein
spannendes Arbeiten.

Liebe Leser, liebe Kunden, ich freue mich auf Euch.

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.00 – 17.30 Uhr



Aus zwei Legenden wird eine Adresse...

Die Geschichte von druck.wien

Wer heute die Marksteingasse 11 im 21. Bezirk betritt, steht mitten in einer der modernsten Druckereien Wiens — und gleichzeitig mitten in über 45 Jahren Handwerksgeschichte.

Zwei Wege, ein Ziel

Die Geschichte von druck.wien beginnt eigentlich zweimal.

Da ist zum einen **Siebdruck Halbritter**, ein Wiener Traditionsunternehmen, das sich über Jahrzehnte als zuverlässiger Spezialist für Siebdruck einen Namen gemacht hatte. **Präzise Arbeit, ehrliches Handwerk, treue Stammkundschaft** — diese Werte prägen das Haus seit seinen Anfängen.

Parallel dazu wuchs die **Agentur Grätzer** zu einem gefragten Partner für Werbung, Gestaltung und Kommunikation heran. Sebastian Grätzer baute mit seinem Team eine Agentur auf, die Kunden nicht nur beriet, sondern ihre Ideen bis ins fertige Produkt begleitete.

Was die beiden Häuser verband: dieselbe Philosophie.

Kein anonymes Online-Formular, sondern echter Austausch. Kein Einheitslook, sondern maßgeschneiderte Lösungen.

Und vor allem: **der direkte Draht zum Menschen.**

Gemeinsam stärker

Am 10. Jänner 2024 wurde der logische nächste Schritt vollzogen: **Siebdruck Halbritter** und **Agentur Grätzer** fusionierten zur **dw Druck GmbH** — bekannt unter dem Namen **druck.wien**.

Die neue GmbH vereint das **technische Know-how der Druckerei** mit der **gestalterischen Kompetenz der Agentur** unter **einem Dach**. Heute arbeitet ein **11 köpfiges Team** in der Marksteingasse **daran, dass Kunden aus Wien und ganz Österreich ihre Druckprojekte — vom ersten Briefing bis zur Montage am Schaufenster — aus einer Hand erhalten.**

Das Team besteht aus **erfahrenen Siebdruckern, Digitaldruckern, Grafikdesignerinnen und -designern**, der **Administration** und der **Logistik** — **jede Abteilung ein eingespieltes Team, gemeinsam eine starke Einheit.**

Geführt wird das Unternehmen von Sebastian Grätzer als Geschäftsführer und Gerlinde Trux, die als gewerbliche Leiterin die Produktion verantwortet.

Was das Team heute auszeichnet

Auf **1.400 Quadratmetern** — vollständig mit **Solarenergie** betrieben — stehen Technologien bereit, die kaum eine andere Druckerei unter einem Dach vereint: **Digitaldruck, Siebdruck, Tampondruck, Textildruck (DTF), Großformat und vieles mehr.**

Kein Mindestauftrag, kein Standardprogramm. Ob ein einzelner Aufkleber oder 100.000 Exemplare — **druck.wien** produziert, was gebraucht wird, wann es gebraucht wird.

Rund 98 Prozent der Kunden kommen wieder. Viele davon **seit vielen Jahren**, manche seit **Jahrzehnten**.

Das ist kein Zufall — das ist die direkte Folge eines Teams, das seinen Beruf liebt und Kundenbeziehungen pflegt wie alte Freundschaften.

Ein Grund zum Feiern

Der **Zusammenschluss** und das **erste vollständige Geschäftsjahr** als **druck.wien** waren für das Team mehr als nur ein kaufmännischer Meilenstein — sie waren Anlass, gemeinsam innezuhalten und zurückzublicken. Bei der **Firmenfeier** kamen Team, Partner und treue Kundinnen und Kunden zusammen, die diesen Weg mitgegangen sind — ein herzlicher Abend voller Anerkennung für all jene, die **druck.wien** zu dem gemacht haben, was es heute ist.

UNSER VERLÄSSLICHER DRUCKPARTNER:

Wir drucken alles wo Farbe d´rauf hält!

Siebdruck | Digitaldruck | Tampondruck | Grafik | Werbetechnik

druck.wien
Wir machen Ideen lebendig.

info@druck.wien | +43 1 890 45 57 5

www.druck.wien